

**Produktname: Lysophospholipase 1 (18C9) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**  
**Katalog-Nr.: AMRe04965**

Nur für Forschungszwecke.

## Zusammenfassung

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

## Anwendung

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000

**tnis**

**Molekulargewicht** 25kDa

## Antigen-Informationen

<b>Genname</b>	LYPLA1
<b>Alternative Namen</b>	APT1; hAPT1; LPL1; LYPLA1; Lysophospholipase 1; LYSOPLA; LysoPLA I;
<b>Gen-ID</b>	10434.0
<b>SwissProt ID</b>	O75608
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid der humanen Lysophospholipase 1/LPL-I

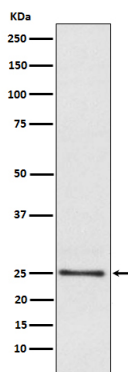
## Hintergrund

Hydrolysiert Fettsäuren von S-acylierten Cysteinresten in Proteinen wie trimeren G-alpha-Proteinen oder HRAS. Besitzt Depalmitoylierungsaktivität und eine geringe Lysophospholipaseaktivität. Wirkt als Acylprotein-Thioesterase (PubMed:19439193, PubMed:20418879). Hydrolysiert Fettsäuren von S-acylierten Cysteinresten in Proteinen wie trimeren G-alpha-Proteinen oder HRAS (PubMed:20418879). Besitzt Depalmitoylierungsaktivität gegenüber KCNMA1 (PubMed:22399288). Könnte auch ADRB2 depalmitoylieren (PubMed:27481942). Wirkt als Lysophospholipase und hydrolysiert Lysophosphatidylcholin (Lyso-PC) (PubMed:19439193). Hydrolysiert außerdem Lysophosphatidylethanolamin (Lyso-PE), Lysophosphatidylinositol (Lyso-PI) und Lysophosphatidylserin (Lyso-PS) (durch Ähnlichkeit). Besitzt eine deutlich höhere Thioesterase- als Lysophospholipase-Aktivität (PubMed:19439193). Trägt zur Bildung von Lysophosphatidsäure (LPA) während der Blutgerinnung bei, indem es Plasmaphospholipide erkennt und spaltet, wodurch Lysophospholipide entstehen, die wiederum als Substrate für ENPP2 zur LPA-Produktion dienen (PubMed:21393252).

## Forschungsbereich

Glycerophospholipid-Stoffwechsel;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lysophospholipase-1-Expression im humanen fetalen Leberlysats.